

11.01.2018

Kleine Anfrage 702

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

Wie können die zu kurzen Umsteigezeiten zwischen der Regionalbahn 38 und der Regionalbahn 39 am Bahnhof Bedburg (Erft) verändert werden?

Der Verkehrsausschuss des Landtags hat 2016 die Strecke der Regionalbahn (RB) 38 zwischen Bedburg und Köln mit höchster Priorität in den Nahverkehrsbedarfplan aufgenommen. 2017 folgte der Abschluss einer Planungsvereinbarung zwischen dem Verkehrsministerium NRW, der Deutsche Bahn AG und der Nahverkehr Rheinland (NVR). Ziel ist die Aufwertung der Strecke als S-Bahn (S 12). Leider wurde eine ebenfalls mögliche Aufwertung des Streckenabschnitts zwischen Bedburg und Düsseldorf im Rhein-Kreis Neuss bislang nicht in gleicher Weise unterstützt. Im Zuge des letzten Fahrplanwechsels am 10. Dezember 2017 wurde daher die bislang einheitliche Strecke von Köln über Bedburg nach Düsseldorf in zwei Regionalbahnen, nämlich die RB 38 von Köln nach Bedburg (Betrieb durch die Deutsche Bahn AG) und die RB 39 von Bedburg nach Düsseldorf (betrieb durch die Vias GmbH) aufgeteilt. Bedburg ist so jetzt zusätzlicher Umsteigebahnhof für Reisende auf der Linie.

In den ersten Tagen nach dem Fahrplanwechsel betrug die Umsteigezeit zwei Minuten, was selbst bei sportlicher Höchstform durch die notwendige Tunnelquerung nicht zu schaffen war. Nach Interventionen der Stadt Bedburg wurde die nominelle Umsteigezeit auf vier Minuten erhöht, was immer noch sportlich ist und für ältere und mobilitätseingeschränkte Fahrgäste oder z.B. mit Kinderwagen über die Rampen nicht zu schaffen ist. Hinzu kommt es in der Realität öfter zu Verspätungen, welche die Umsteigezeiten dann vollkommen unrealistisch werden lassen.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wie bewertet die Landesregierung die jetzt entstandenen knappen Umsteigezeiten am Bahnhof Bedburg (Erft)?
2. Wann soll das Planungsverfahren zum Ausbau der RB 38 zu S 12 abgeschlossen werden?
3. Welche Schritte sind notwendig, um mit Abschluss der Planungen auch eine gesicherte Finanzierung des Ausbaus der RB 38 zur S 12 zu gewährleisten?

Datum des Originals: 09.01.2018/Ausgegeben: 12.01.2018

4. Welche Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Bau von Ausweichstellen, Verkürzungen der Fahrzeiten durch Gleisbau, etc.) können im Zuge des ohnehin vorgesehen S-Bahn-Ausbaus auf der RB 38 vorzeitig ergriffen werden, um Verbesserungen bei der Anschluss-situation herbeizuführen?
5. Wie bewertet die Landesregierung Forderungen, auch die RB 39 als S-Bahnlinie auszubauen?

Guido van den Berg